

Sechstes Kapitel.

Phileas Fogg überläßt es seinem Diener die Sehenswürdigkeiten Bombay's in Augenschein zu nehmen. Passepartout's Neugierde bringt denselben arg in die Klemme und bereitet seinem Herrn für die Zukunft Verlegenheiten.

Die Bahn, welche wie gesagt, bei Bombay beginnt, durchschneidet Salfette, geht angeichts Tannah's auf den Kontinent über, übersteigt die Gebirgskette der West-Ghats, läuft nordöstlich bis Burhampuhr, berührt das Gebiet von Bundelkand, geht bergauf bis Allahabad, biegt gegen Osten ab, berührt bei Benares den Ganges, steigt im Südosten über Burdivar und Chandernagor (welche Stadt seit 1700 den Franzosen gehört) herab und endet bei Kalkutta.

Herr Fogg verließ das Schiff nachdem er von seinen Mitspielern im Whist Abschied genommen und begab sich unwandelbar regelmäßigen Schrittes — ein Schritt in der Secunde — — nach dem Paßbureau. Passepartout, welcher Einkäufe besorgen sollte, ward von seinem Herrn eingekerkert, sich gewiß vor acht Uhr abends auf dem Bahnhofe einzufinden, da der Zug nach Kalkutta um diese Stunde abging.

Phileas Fogg fiel es nicht ein von all den Sehenswürdigkeiten Kalkutta's etwas in Augenschein zu nehmen. Auch die Felsentempel von Elefante, die so berühmt sind, die Grotten von Kanheria, auf der Insel Salfette, diese bewunderungswürdigen Ueberbleibsel buddhistischer Architektur gedachte er nicht zu besuchen, sondern begab sich, sobald er das